

BI-Zehlendorf – z.Hd. Küttner - Am Lappjagen 5 – 14169 Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Fachbereich OA 40 – Herr Tietz
Unter den Eichen 1
12203 Berlin

Berlin, den 17. November 2017

Sehr geehrter Herr Tietz,

als Bürgerinitiative sehen wir unsere Aufgabe darin, einerseits Bürgerfragen und-vorschläge an die Politik und die Verwaltung weiterzugeben und umgekehrt Verwaltungshandeln den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber transparent zu machen. In diesem Sinne bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten.

Verkehrssicherheit in Zehlendorf Mitte

- Ist der Vorschlag für den Wendehammer in der Biegung der Gartenstraße aus Ihrer Sicht umsetzbar und ermöglicht er die vorgeschlagene Einführung einer Fußgängerzone vor dem Bali-Kino bis zum Teltower Damm?
- Wann und in welchen Schritten (welche Beschilderung, welche weiteren baulichen Maßnahmen) empfehlen Sie die Einführung der drei am 26.09.2017 vorgeschlagenen Fußgängerzonen (1. Standesamt - Gemeindehaus - Kulturkiosk, 2. Kleiner Teltower Damm bis Postplatz, 3. Gartenstraße vor Bali-Kino)?
- Ist es aus Ihrem aktuellen Planungsstand absehbar, dass die Kreuzung Martin-Buber-Str./Kirchstr. noch in 2018 verkehrssicher umgestaltet wird?
- Falls man sich für eine Lösung entscheidet, die baulich aufwendiger und damit zeitlich erst später erfolgen kann, wäre es dann denkbar, im Vorlauf eine kostengünstigere Variante (z.B. lediglich geänderte Fahrbahnstreifen bzw. -markierungen) für einen Testzeitraum oder für den Übergang umzusetzen?
- Wie weit ist nach Ihrer Kenntnis der Vorgang „VLB-Antrag für eine breitere und verkehrssichere LSA-Fußgängerfurt“ vor Bettenhaus Schmitt auf dem Weg in die Realisierung.

Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung in Zehlendorf Mitte

- Soll das Bezirksamt aus Ihrer Sicht in 2018 eine Studie zur Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen lassen, um zu ermitteln, ob und in welchem Gebiet die Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Zehlendorf Mitte im Sinne der öffentlichen Hand und des Klimaschutzes „wirtschaftlich“ und machbar ist?
- Welche Sharing- und E-Mobility-Angebote sollen/können aus Ihrer Sicht in den kommenden 3 Jahren in der Zehlendorfer Mitte installiert werden?

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISTEK)

- Welches Verfahrensmodell würde Ihnen bei der Zuarbeit zu einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISTEK) am effektivsten erscheinen?

Mit freundlichem Gruß



Christian Küttner